

XII. Außenhandel

Vorbemerkung

Der Ausweis des Außenhandels der DDR erfolgt nach der Methode Käuferland (Ausfuhr) bzw. Verkäuferland (Einfuhr).

Ausfuhr bzw. Einfuhr

Außer der Warenausfuhr bzw. -einfuhr (einschließlich Reexport bzw. Import für Reexport) umfaßt der Außenhandel:

Lohnveredelungen;
 Reparaturleistungen;
 Bau- und Montageleistungen;
 Projektierungsleistungen;
 Austausch von Filmen;
 Geologische Erkundungsarbeiten und andere technische Dienstleistungen sowie die sonstigen Lieferungen und Leistungen im Rahmen der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit,
 Lizenzvergabe und Lizenzerwerb.

Nicht einbezogen sind in die Ausfuhr und Einfuhr:

Kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfssendungen, Proben usw.);
 Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden;
 Waren für Konsignationen; diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt;
 Tiere für Rennen;
 Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden;
 Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.;
 Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden;
 Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen;
 Persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut, Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate;
 Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.;
 Transit von Waren anderer Länder durch die DDR.

Wertangaben

Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob Verschiffungshafen).

Ländergruppen (Zusammenfassung der Länder, mit denen die DDR Außenhandelsbeziehungen unterhält)

Sozialistische Länder — Albanien, Bulgarien, China (ohne Taiwan), Jugoslawien, Koreanische Volksdemokratische Republik, Kuba, Mongolei, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn, Demokratische Republik Vietnam.

RGW-Länder — Albanien, Bulgarien, Kuba, Mongolei, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

Kapitalistische Industrieländer — Alle kapitalistischen Länder Europas sowie Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und USA.

Leitwicklungsländer — Alle Länder Afrikas, Amerikas und Asiens, die unter den anderen Ländergruppen nicht aufgeführt sind.